

LETZTE NACHRICHTEN

Welt

Nachrichten in Kurzform

- Corona: Die Lage in der westlichen Welt entwickelt sich unterschiedlich hinsichtlich der als wesentlich klassifizierten Kriterien. In Deutschland steht die Zahl der von Covid-19 Patienten belegten Intensivbetten derzeit bei 5.029 von 26.474.
- Washington: Das US-Finanzministerium sieht keine Inflationsrisiken durch die verfügbaren Konjunkturlösungen.
- Wien: Die Atomgespräche mit dem Iran werden am Freitag fortgesetzt.
- Brüssel: Die EU arbeitet an Kapitalspritzen für Mittelstand (KMU) nach der Pandemie. Mittwoch wird das Papier vorgestellt.
- EU: Intel strebt eine Subvention von acht Milliarden Euro für den Bau einer Chipfabrik in Europa an.

Heterogen

Diskutabel

Positiv

Positiv

Keine „Peanuts“

Welt

Kein offener Krieg der USA gegen China

US-Außenminister Blinken sagte laut CBS, dass es zutiefst gegen die Interessen der USA als auch Chinas sei, an den Punkt einer militärischen Konfrontation zu gelangen oder auch nur diese Richtung einzuschlagen.

Positiv, aber Fakt ist, dass die USA seit Jahren einen hybriden Krieg via Wirtschaft und Finanzen führen

Welt

UK: Divide et impera!

Der britische Außenminister Raab will den Vorsitz des UK im G-7 Format nutzen, um einen härteren Kurs gegen China und Russland zu fahren

Siehe Kommentar

USD

Fed Kaplan: Exzesse an Börsen


Der Fed Gouverneur von Dallas, Robert Kaplan, warnte am Freitag vor Exzessen an den Börsen. Man wäre an einem Punkt, an dem er Exzesse und Ungleichgewichte an den Finanzmärkten beobachtete.


Keine Taube, ein Falke!

TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1.2017 - 1.2079	1.2018 - 1.2035	1.2000	1.1960	1.1940	1.2100	1.2120	1.2150	Positiv
EUR-JPY	131.38 - 131.73	131.44 - 131.74	131.00	130.80	130.50	132.40	132.70	133.00	Positiv
USD-JPY	108.99 - 109.36	109.20 - 109.58	108.50	108.20	108.00	109.60	109.80	110.00	Positiv
EUR-CHF	1.0973 - 1.0998	1.0975 - 1.0988	1.0960	1.0930	1.0900	1.1050	1.1080	1.1100	Positiv
EUR-GBP	0.8689 - 0.8712	0.8695 - 0.8713	0.8630	0.8600	0.8580	0.8720	0.8740	0.8760	Positiv

DAX-BÖRSENAMEL

 Ab 14.560 Punkten

 Ab 14.950 Punkten

 **Aktuell**

MÄRKTE

DAX	15.135,91	-18,29
EURO STOXX50	3.974,74	-22,16
Dow Jones	33.874,85	-185,51
Nikkei	28.812,63	-.-
Brent Spot	66,45	-1,71
Gold	1.774,10	+6,10
Silber	25,97	+0,04

TV-TERMINE



MONTAG NTV 10.40 UHR

Fed: Kaplan ist „Falke“ – UK will eskalieren – USA/China: kein Krieg, aber (FH)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,2020 (06:06 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,2017 im US-Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 109,56. In der Folge notiert EUR-JPY bei 131,72. EUR-CHF oszilliert bei 1,0986.

An den Finanzmärkten dominiert weiter Widerstandskraft. Aktienmärkte oszillieren auf erhöhten Niveaus. Der USD konnte leicht Boden gewinnen.

Der Fed Gouverneur von Dallas, Robert Kaplan, warnte am Freitag vor Exzessen an den Börsen. Man wäre an einem Punkt, an dem er Exzesse und Ungleichgewichte an den Finanzmärkten beobachtete. Er verwies auf hohe Börsenkurse, zu geringe Risikoaufschläge für Kredite sowie einen aus seiner Sicht historisch robusten Immobilienmarkt. Kaplan setzt sich dafür ein, die Anleiheankäufe bei der frühesten Gelegenheit anzupassen. Ja, „Tapering“ wird kommen. Kaplan ist ein „Falke“. Die „Tauben“ sind aber zunächst weiter in starker Mehrheit.

UK trommelt gegen Russland und China

Das UK will seinen G-7 Vorsitz für einen härteren Kurs gegen Russland und China nutzen. Man sollte laut Außenminister Raab mit einem gemeinsamen Mechanismus gegen Falschinformationen aus beiden Staaten vorgehen.

Lieber Herr Raab, okay, aber was ist mit den westlichen medialen Falschdarstellungen? Die sind mannigfaltig (u.a. Irak, Ukraine/Maidan, russische Wahlbeeinflussung).

Die britische Regierung betrachtet Russland als größte Bedrohung seiner Sicherheit und China als langfristig stärksten Rivalen in militärischen, wirtschaftlichen und technologischen Angelegenheiten. Viel Spaß im Welthandel Brexit-Britannia!

KONTAKT



FOLKER HELLMeyer
TELEFON 0421 54 87 40-12
E-MAIL
folker.hellmeyer@solvecon-invest.de



CHRISTIAN BUNTROCK
TELEFON 0421 54 87 40-13
E-MAIL
christian.buntrock@solvecon-invest.de

USA/China: Keinen offenen Krieg, aber ...

Trotz hoher Spannungen zwischen den USA und China als Folge der US-Politik im Rahmen der hybriden US-Kriegsführung auf den Feldern Wirtschaft und Finanzen losgelöst vom internationalen Recht, beziehungsweise Regelwerk schließt US-Außenminister Blinken eine militärische Konfrontation aus (Quelle CBS). Es sei zutiefst gegen die Interessen Chinas als auch der USA an diesen Punkt zu gelangen oder auch nur diese Richtung einzuschlagen. Das ist zu begrüßen! Das ist für die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte von hoher Bedeutung. Es ist aber für die Menschheit insgesamt von noch viel bedeutenderer Signifikanz. Zu den Details:

Blinken sagte, dass China im Inland repressiver und im Ausland aggressiver agierte. Dieser Eindruck ist korrekt. Die Frage nach dem „Warum“ stellt sich: Die „Regime-Change“ Politik der USA ist nicht nur aggressiver, sondern mannigfaltiger Bruch des Völkerrechts. Die Verleihung des Feindstatus an China definiert China als potentielles Opfer der Regime-Change Politik. Die USA verletzen das internationale Organigramm und agierten durch offene und stille Kanäle (auch NGOs) gegen China in Hongkong (Unruhe) und heizten den Konflikt Taiwan (Waffenlieferungen, Neudefinition Status) an. Das ist Aggression. Dass die USA die Reaktion auf ihre Aggression als initiale Aggression Chinas interpretieren, ist intellektuell ambitioniert.

Seit 09/11 sind die westlichen Demokratien latent repressiver gegen die eigenen Bürger geworden (Datenabschöpfung, Verfassungsbrüche). Dabei geht es um Meinungsfreiheit, den privaten Raum und um den Missbrauch der vierten Gewalt. Wieviel Desinformation ist geliefert worden? Im Skandal um russische Wahleinmischung sind die Vorwürfe auf rechtsstaatlicher Basis entkernt! Wo ist die Entschuldigung der Politik und der Medien bezüglich der Vorverurteilung Russlands? Bevor man Repression woanders kritisiert, sollte man vor der eigenen Türe kehren.

Auf die Frage nach dem angeblichen Diebstahl von US-Geschäftsgeheimnissen in Höhe von Hunderten von Mrd. USD durch China, sagte Blinken, dass die Regierung Bedenken in Bezug auf das Thema geistiges Eigentum hätte. Die USA müssten mit gleichgesinnten Staaten China entgegentreten.

Sehr geehrter Herr Blinken, was machen die USA? Wirtschaftsspionage? Laut Snowden ist das insbesondere seitens der USA in Deutschland der Fall. Gemäß BDI lag der Schaden in Deutschland insgesamt (alle Länder) 2017 bei mehr als 55 Mrd. EUR pro Jahr ([Link](#)). Per 2019 sollen es schon 200 Mrd. Euro gewesen sein ([Link](#)).

Der größte Spion der Welt (Kapazität, Technologie) beschwert sich, dass andere das tun, was sie für sich als Selbstverständlichkeit ansehen. Der größte Spion der Welt, der so laut Werte vorgibt, aber die Menschen mit der Androhung der Todesstrafe verfolgt, die das kriminelle Element der US-Spionage öffentlich machen, ist nicht glaubwürdig. „Whistleblower“ leben in den USA sehr gefährlich. Das soll keine Entschuldigung für chinesische Spionage sein. Aber sind die US-Kritikpunkte vor dem Hintergrund des eigenen Handelns stichhaltig. Sind Sie Ausdruck von Werten oder egomaner Interessenpolitik? Deutschlands Erfolg in der Gründerzeit ab 1830 basierte auf Wirtschaftsspionage im UK. Die Japaner haben es nach 1945 gemacht. Die USA und alle anderen machen es heute auch. Ist es deswegen richtig? Nein!

Datenpotpourri der letzten 24 Handelsstunden:

Eurozone: Daten besser als erwartet- D: Einzelhandel stellar

Das BIP der Eurozone sank per 1. Quartal 2021 gemäß vorläufiger Berechnung um 0,6% nach zuvor -0,7% im Quartalsvergleich (Prognose -0,8%) als Folge des fortgesetzten Lockdowns (=exogener Effekt). Im Jahresvergleich kam es zu einem Rückgang um 1,8% nach zuvor -4,9% (Prognose -2,0%).

Die Arbeitslosenrate sank per März von zuvor 8,2% (revidiert von 8,3%) auf 8,1% und markierte den tiefsten Stand seit August 2020.

Die Verbraucherpreise stiegen per April gemäß Erstschtzung im Jahresvergleich um 1,6% (Prognose 1,6%) nach zuvor 1,3%. Die Kernrate (die Größenordnung, die direkt durch EZB-Politik beeinflussbar ist) sank im Jahresvergleich von 0,9% auf 0,8% (Prognose 0,8%).

Die deutschen Einzelhandelsumsätze schossen per März im Monatsvergleich um 7,7% (Prognose 3,0%) nach zuvor 2,7% (revidiert von 1,2%) in die Höhe. Im Jahresvergleich legten sie um 11,0% (Prognose -0,3%) nach zuvor -6,6% (revidiert von -9,0%) zu.

USA: Starke Daten dank aggressiver Staatsintervention

Die persönlichen Einkommen nahmen per März dank der Staatsschecks (1.400 USD) im Monatsvergleich um 21,1% (Prognose 20,3%) nach zuvor -7,0% (revidiert von -7,1%) zu. Der private Konsum verzeichnete per März in der Folge einen Anstieg um 4,2% (Prognose 4,1%) nach zuvor -1,0%.

Die Löhne und Gehälter legten im 1. Quartal 2021 im Quartalsvergleich um 1,0% nach zuvor 0,8% (revidiert von 0,9%) zu.

Der Einkaufsmanagerindex aus Chicago nahm per April von zuvor 66,3 unerwartet auf 72,1 Punkte zu (Prognose 65,3) und markierte den höchsten Indexwert seit 12/1983!

Der Index des Verbrauchervertrauens nach Lesart der Universität Michigan stieg laut finaler Berechnung von 86,5 auf 88,3 Zähler (Prognose 87,4).

Fernost & Co.: Diverse PMIs Verarbeitendes Gewerbe per April

Australien (AIG):	61,7 nach zuvor 59,9
Südkorea (IHS/Markit):	54,6 nach zuvor 55,3
Indonesien (IHS/Markit):	54,6 nach zuvor 53,2
Malaysia (IHS/Markit):	53,9 nach zuvor 49,9
Philippinen:	49,0 nach zuvor 52,2
Taiwan (IHS/Markit):	62,4 nach zuvor 60,8
Myanmar:	33,0 nach zuvor 27,5
Indien (IHS/Markit):	55,5 nach zuvor 55,4

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den Euro gegenüber dem USD favorisiert. Ein Unterschreiten der Unterstützungszone im Währungspaar EUR/USD bei 1.1690 – 1.1720 neutralisiert den positiven Bias des USD.

Viel Erfolg!

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
EUR	Markit PMI final: Verarbeitendes Gewerbe	April	63,3	63,3	10.00	Sehr hohes Niveau.	Mittel
USD	Markit PMI final: Verarbeitendes Gewerbe	April	60,6	..	10.00	Keine Prognose verfügbar.	Mittel
USD	ISM-Manufacturing Index	April	64,7	65,0	16.00	Divergenz zum Markit ...	Mittel
USD	Bauausgaben (M)	März	-0,8%	2,0%	16.00	Branche läuft!	Mittel

DISCLAIMER

Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen
TELEFON 0421 5487 40-10
TELEFAX 0421 54 87 40-69
E-MAIL info@solvecon-invest.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller
SITZ Bremen
HANDELSREGISTER
Amtsgericht Bremen · HRB32768

www.solvecon-invest.de